# "Die neue Koalition muss den Schwung auf dem Arbeitsmarkt nutzen"

30.11.16 | Berlin-Brandenburg

## "Die neue Koalition muss den Schwung auf dem Arbeitsmarkt nutzen"

In der Hauptstadt wächst die Beschäftigung fast dreimal schneller als im Bundesschnitt, kommentiert UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck die Arbeitsmarktzahlen vom November 2016

Zu den Arbeitsmarktzahlen für den November 2016 erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Mehr neue Arbeitsplätze, eine hohe Nachfrage der Unternehmen nach gut ausgebildetem Personal – diesen Trend zeigt der Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg auch im November. In Berlin wird die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt wohl einstellig sein – zum ersten Mal seit der deutschen Einheit. In der Hauptstadt wächst die Beschäftigung mittlerweile fast dreimal schneller als im Bundesdurchschnitt. Der Aufschwung kommt immer mehr auch bei den Langzeitarbeitslosen an. Die neue Koalition findet also einen Arbeitsmarkt vor, der sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert hat. Diesen Schwung muss Rot-Rot-Grün nutzen und weiter gute Bedingungen für

Arbeitsplätze und Investitionen schaffen. Das ist gerade angesichts des rauer werdenden Klimas in der Weltwirtschaft wichtig.

Auch in Brandenburg entwickelt sich der Arbeitsmarkt weiterhin bemerkenswert gut – trotz des leichten Anstiegs der Arbeitslosigkeit zum Vormonat.  Die saisonale Entwicklung ist in der Mark ausgeprägter als in Berlin, weil viele Arbeitsverhältnisse in der Landwirtschaft nun ausgelaufen sind. Saisonbereinigt ist die Zahl der Arbeitssuchenden aber seit 15 Monaten nicht gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahresmonat. Damit es weiter in diese Richtung geht, muss sich das Land dringend stärker um die Digitalisierung kümmern. Es ist gut, dass die Regierung nun ein ressortübergreifendes Konzept dafür erarbeitet. Hier muss es Tempo geben, damit Brandenburg für die Unternehmen ein attraktiver Standort bleibt.“

## Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.


- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

# Arbeitsmarktbericht November 2016

Beschäftigung und Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg im November 2016 – Zahlen, Daten, Fakten

Download (PDF 1,04 MB)

## Ihre Ansprechpartner zum Thema Arbeitsmarkt

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] uvb-online.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

## Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF